

## Praktische Informationen zur Konferenz:

### Tagungsbeitrag:

Freitag: Eintritt frei, Spenden werden gerne angenommen  
Samstag: 20 €, ermäßigt 10 €. Die Konferenzteilnahme soll nicht am Geldbeutel scheitern. Weitere Ermäßigung auf Anfrage.

### Weitere Informationen und Anmeldungen bei:

Carol Bergin, Nauklerstr. 13, 72704 Tübingen  
Tel.: 07071 - 255608 Fax: 07071 - 255609, carol.bergin@t-online.de  
www.Attac.de und www.Attac.de/stuttgart

### Kontoverbindung:

G. Rath, Evangelische Kreditgenossenschaft  
KtoNr: 100447455 BLZ: 52060410, Stichwort: Attac Europa-Konferenz



### Anreise / Wegbeschreibung:

Vom Hauptbahnhof Stuttgart ca. 10 - 15 Fußminuten  
(Theodor-Heuss-Str. - Ecke Willi-Bleicher-Str.)

### Zimmervermittlung:

- Stuttgart Marketing: Tel.:0711/22 28-240
- Night & Day Privatzimmervermittlung: Tel. 0711/769 60 70
- Jugendherberge Stuttgart, Haußmannstr. 27, 70188 Stuttgart  
Tel: +49 (0) 711 24 15 83 Fax: +49 (0) 711 23 610 41, E-Mail:  
info@jugendherberge-stuttgart.de, www.jugendherberge-stuttgart.de
- ALEX 30 Hostel, Alexanderstrasse 30, D-70184 Stuttgart,  
Tel.: 0711 / 838895-0, Fax: 0711 / 838895-20  
E-Mail: info@alex30-hostel.de, www.alex30-hostel.de

„Die listigste Rache an besseren Zielen  
ist die, dass man sie als erreicht angibt.“  
(Ernst Bloch)

# EU global - fatal?!

## Einladung zur Europa-Konferenz

Termin: 4. und 5. März 2005

Ort: Stuttgart, DGB-Haus, Willi-Bleicher-Str. 20



Während vor den EU-BürgerInnen das Theater eines demokratischen, sozialen und friedliebenden Europas aufgeführt wird, marschiert die EU mit Riesenschritten in ein neues weltpolitisches Selbstverständnis. Parallel geschaltete Vorhaben wie der „Verfassungs“vertrag mit der Verpflichtung zur permanenten Aufrüstung, die Lissabon-Strategie, mit der die EU bis 2010 zur „wirtschaftlichen Führungsmacht“ aufsteigen will, sowie die Ausweitung von

Territorium und Einflussphäre der EU sind Elemente dieses Selbstverständnisses. Über die meisten EU-Strategien und Richtlinien wird die Öffentlichkeit kaum aufgeklärt, weshalb Gewerkschaften und Zivilgesellschaft oftmals verspätet und ratlos darauf reagieren. Mit dieser Europa-Konferenz wollen wir deshalb:

- Information zum Vertrag über eine „Verfassung“ für Europa zur Lissabon-Strategie und zur Dienstleistungsrichtlinie liefern
- Politisch-ökonomische Hintergründe, Ziele und verborgene Agenda der europäischen Integration ausleuchten
- Die Diskussion von Gegenstrategien ermöglichen
- Konzepte für ein Europa in einer menschen - gerechten Welt entwerfen
- Offene Räume für Austausch, Kreativität und Vielfalt bieten

Veranstalter: Attac, Kairos Europa, ver.di Bezirk Stuttgart, dfg-vk BaWü, Gesellschaft Kultur des Friedens, Forum 3 Stuttgart u.a.

## Programm-Übersicht

Freitag, 4. März 2005

17:30	Tagungsbüro öffnet
18:30	Begrüßung (Elke Schenk, Attac EU-AG, Stuttgart) Einführungsvortrag: EU-„Verfassung“ (Elke Schenk) Einführungsvortrag: Lissabon-Strategie (Annette Groth, Attac EU-AG, Stuttgart)
19.30	Pause
20.00	Kritisches Theaterstück z. EU-„Verfassung“ v. Elke Zwinge, Attac Berlin, aufgeführt von: „Die Kabarratten“ Ver.di Stuttgart (angefragt)  Podiumsdiskussion „Blick auf Europa von unten“ (EU-Verfassung, nationale Umsetzungsvarianten der Lissabon-Strategie, Widerstandsformen) Boris Lechtaler, Friedenswerkstatt Linz NN, Schweiz (angefragt) Stanislaw Ruczca, Attac Danzig NN, Ungarn (angefragt) Heike Hänsel, Gesellschaft Kultur des Friedens und Attac, Tübingen Nicola Andersson, alternative Gewerkschaft "Sud", Avignon (angefragt) Moderation: Dirk Pfeiffer (angefragt)

Samstag 5. März 2005

Vormittag

08:30	Tagungsbüro öffnet				
09:00	Gemeinsamer Eröffnungsbeitrag: N. Paech, Prof. f. Verfassungs- und Völkerrecht, Hamburg, und U. Duchrow, Prof. f. systematische Theologie, Heidelberg				
10.30	Pause				
Ganz-tätig	Europa-„Sprechstunde“: Anlaufstelle für Nachfragen, Informationen, Materialien, Vernetzung, Verabredungen (Attac-EU-AG-D)				
10.45	Parallele Workshops I				
	<table border="1"> <tr> <td>Zum Verhältnis von Enteignungsökonomie und EU-Politik Dr. Ch. Zeller, Uni Bern</td> <td>„Die dunkelste Dunkelkammer“. Interna aus dem „Verfassungs“-Konvent A. Wehr, Mitarbeiter der GUE/NGL-Fraktion im EP</td> <td>Europapolitik des deutschen Kapitals S. Best, Attac-Stuttgart</td> <td>Rolle der Bundesregierung in der EU (EU-AG-D) (angefragt)</td> </tr> </table>	Zum Verhältnis von Enteignungsökonomie und EU-Politik Dr. Ch. Zeller, Uni Bern	„Die dunkelste Dunkelkammer“. Interna aus dem „Verfassungs“-Konvent A. Wehr, Mitarbeiter der GUE/NGL-Fraktion im EP	Europapolitik des deutschen Kapitals S. Best, Attac-Stuttgart	Rolle der Bundesregierung in der EU (EU-AG-D) (angefragt)
Zum Verhältnis von Enteignungsökonomie und EU-Politik Dr. Ch. Zeller, Uni Bern	„Die dunkelste Dunkelkammer“. Interna aus dem „Verfassungs“-Konvent A. Wehr, Mitarbeiter der GUE/NGL-Fraktion im EP	Europapolitik des deutschen Kapitals S. Best, Attac-Stuttgart	Rolle der Bundesregierung in der EU (EU-AG-D) (angefragt)		
12.15	Mittagspause				

## Nachmittag

Nach-mittag	Theaterworkshop: „EU zum Anfassen ?!“ - Phantasievolle Aktionsformen für die Vermittlung politischer Inhalte, Winfried Zimmermann, Musiker, Schauspieler, Kabarettist, Theaterpädagoge			
13.30	Parallele Workshops II			
	Gewerkschaften in der Globalisierungsfalle - Ausweg Europa? W. Sauerborn, Ref. f. Grundsatzfragen, ver.di BaWü	„Verfassung“ des Neoliberalismus H. Schui, Prof. für Ökonomie, Hamburg + wiss. Beirat von Attac	„Konzern Europa“: Wie Wirtschaftslobbys die Brüsseler Politik diktieren E. Wesselius, CEO, Amsterdam	
15.00	Pause			
15.30	Parallele Workshops III			
	EU-Großmacht im Werden? Boris Lechtaler, Werkstatt Frieden und Solidarität, Linz	Kritik der EU-„Verfassung“ aus historischer, verfassungs- und völkerrechtlicher Sicht Prof. N. Paech	Die European No Campaign: Ein europaweites Netzwerk will diese EU-„Verfassung“ stoppen helfen Th. Rupp, London	Widerstand gegen Lissabon-Strategie und „Bolkesteins Hammer“: Akteure, Ziele, Aktionen (NN)
17.00	Pause			
17.30	Parallele Workshops IV			
	Medien und Rassismus nach der Ermordung Theo van Goghs. Ein diskursiver Dambruch? Prof. S. Jäger, DISS, Duisburg	„Leben ist mehr als Kapital“ Prof. U. Duchrow, Heidelberg	Zivilgesellschaftliche Alternativen zur EU-Verfassung Dr. C. Strawe, Initiative Netzwerk Dreigliederung, Stuttgart	Aktivisten-Büro A. Riekenberg, Koordinationsstelle der Kampagne gegen die militarisierte EU-„Verfassung“
19.00	Abendpause			
19:30	Open-Space-Party: Aktion des Theaterworkshops Offene Räume für Austausch, Vernetzung, vertiefendes Gespräch, angereichert durch kulturelle Einlagen (K. Tscherning u. a.)			